

**DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

**II-4540 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode**

Wien, am 1982 11 25

Zl. 10.101/93-I/1/82

Parlamentarische Anfrage Nr. 2101/J
der Abg. Dr. Gaigg und Genossen
betreffend Bau einer 3. Donaubrücke
in Linz

2096 JAB

1982 -11- 29

zu 2101 J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton Benya

Parlament
lolo Wien

Auf die Anfrage Nr. 2101/J, welche die Abgeordneten Dr. Gaigg und Genossen am 7. Oktober 1982, betreffend Bau einer 3. Donaubrücke in Linz, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1 - 3):

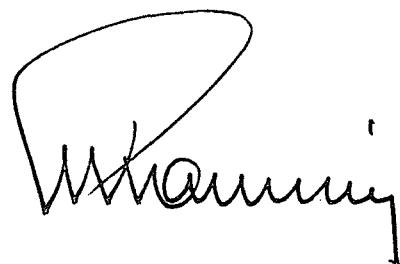
Die Errichtung einer 3. Donaubrücke in Linz zwischen St. Margarethen und den Urfahrwänden bedarf einer Abänderung bzw. Ergänzung des Bundesstraßengesetzes 1971, das in seinen Verzeichnissen die Bundesstraßen vollständig anführt; nach § 1 Abs.2 Bundesstraßengesetz 1971 kann die Übernahme und der Bau weiterer Straßenzüge, die eine Bedeutung für den Durchzugsverkehr erlangen, nur auf Grund eines Bundesgesetzes erfolgen.

Die derzeit in parlamentarischer Behandlung stehende Regierungsvorlage einer Bundesstraßengesetznovelle 1982 (1204 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XV. GP) enthält diese neue Donaubrücke nicht, da nach den Erläuterungen mit dieser Novelle neben bedeutenden Textänderungen nur Änderungen am Bundesautobahn- und Bundesschnellstraßennetz vorgesehen sind und zwar im Sinne einer bedeutenden Straffung. Am Netz der Bundesstraßen B erfolgte nach den Erläuterungen zur Regierungsvorlage im wesentlichen keine Änderung; es wurden lediglich durch sich ergebende veränderte Autobahn- und Schnellstraßenführungen notwendig gewordene gesetzliche Fixierungen vorgenommen.

./.

- 2 -

Als Sonderfall wurde auch die 3. Donaubrücke Linz berücksichtigt, so daß nach Wirksamwerden der Bundesstraßengesetznovelle 1982 dieses Projekt in Angriff genommen werden kann.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Wolfgang Schüssel". The signature is fluid and cursive, with a large, stylized "W" at the beginning.